

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Museumsvereines!

Lange Zeit war das Unterengadin und Tirol in enger Verbindung, ehemals den Grafen von Vintschgau untertan, kam es Mitte des 12. Jahrhunderts an die Grafen von Tirol. Mit der Übernahme von Tirol durch die Habsburger 1363 verblieb das Unterengadin bis Mitte des 17. Jahrhunderts bei Österreich.

Trotz vieler Brandschatzungen in der frühen Geschichte im Gebiet zwischen Ramosch und Zernez ist das Unterengadin besonders reich an historischer Bausubstanz mit den typischen Engadiner Häusern, geschmückt mit Sgraffito-Verzierungen. Schon sehr lange ist es her, dass der Verein in diesen Teil der Schweiz gefahren ist, unser Ausflug nun im Mai führt uns wieder dorthin.

Hauptschwerpunkte unserer Besichtigungsfahrt ist das Unterengadiner Regionalmuseum in Schuls, welches besonders das schwere Leben der ehemaligen Bevölkerung verdeutlicht aber auch u.a. die erste rätoromanische Bibel von 1679 zeigt. Nach dem Mittagessen in Schuls folgt dann ein kleiner Spaziergang durch die Hauptstraße von Ardez, jenem Ort, der 1975 als eines der vier schweizerischen Musterdörfer im Rahmen des europäischen Denkmalpflege- und Heimatschutzjahres gewählt wurde. Ein paar KM weiter besuchen wir die Pfarrkirche von Lavin, die bei einem Dorfbrand 1869 verschont blieb. Sie stammt aus der Spätgotik und beherbergt wertvolle Fresken aus der Zeit der Spätgotik und Frührenaissance, eines der berühmtesten und sehenswertesten Kunstdenkmäler Graubündens. Bei der Rückfahrt der nicht allzu langen Reise machen wir noch im Ort Strada Halt um das dortige Druckermuseum zu besuchen. Hier können alte Druck- und Satztechniken auf Originalmaschinen erlebt werden, ausgestellt ist die reichhaltige Sammlung romanischer Druckkunst des 16.–19. Jhdts. Es zeigt auch das früher typische Nebeneinander von Gewerbe, Wohnen und begleitender Landwirtschaft, und die Musik in einem Engadiner Haus.

Wir starten um 8 Uhr bei der Haltestelle Kassl in Oetz, nehmen kurz darauf die TeilnehmerInnen in Sautens mit und sind um ca. 8:10 auf der Ötztaler-Höhe bei der Bushaltestelle (Bäckerei). Wenn nötig bleiben wir in Imst stehen oder sonst an der Strecke.

Abgesehen von den Kosten in der Schweiz die etwas höher sind als bei uns, werden sie wie immer knapp kalkuliert und möglichst verträglich weiter verrechnet.

Wir freuen uns um recht viele Anmeldungen,
die bald beim Vereinsobmann unter der Tel.Nr. 0677/63998373
oder per e-mail: info@turmmuseumsverein.at
eingebracht werden.

